

Dr. HANS KUMERLOEVE
Gräfelfing

Vier weitere Beizjagdbilder von Johann Elias Ridinger (1698–1767)



In Fortführung der bisherigen Beiträge (Deutscher Falkenorden, 1963 und 1966) seien in dieser Ausgabe vier Beizjagdsujets von J. E. RIDINGER wiedergegeben, die für sein künstlerisches Ausdrucksvermögen sehr bezeichnend sind. Die Originale gehören zur großen Ridinger-Kollektion der Staatlichen Graphischen Sammlung in München, der ich für die Anfertigung der Reproduktionen dankbar bin.



*Upländischer Jäger mit Scherzen Federn bespritzter Falke
von einem und hinten mit Wunden verheute und Waffschmerzen nicht
einem großen Dacht der (Häuser) Mann
nach der Natur gezeichnet*



Falconier den Falcken abhandelt.

Falconier jettant le Faucon.



*Das scharfe Aug der schönen Jägerin Phyllis.
Sich Phyllis trägt die Falck des Königs Bräut.
Ihre scharf wird es nicht sein, nicht es sich anders dreht.*

*Finantis Phyllidis oculus acute cernens.
Phyllidis ante oculos acce dum preda vagatur
Obruit, quidnam, acutus ille videt.*

KUMERLEWE

SONDERDRUCK AUS:

Deutscher Falkenorden

JAHRBUCH FÜR FALKNEREI, GREIFVOGELKUNDE UND GREIFVOGELSCHUTZ

1968



1969

VERLAG DEUTSCHER FALKENORDEN, 6501 BUDENHEIM ÜBER MAINZ

Das „Jahrbuch „Deutscher Falkenorden““ ist das Organ des Deutschen Falkenordens e. V. und wird „als Manuskript gedruckt“. In ihm werden Abhandlungen auf dem gesamten Gebiet der Falknerei, der Greifvogelkunde und des Greifvogelschutzes, ferner einschlägige Mitteilungen, Nachrichten, wissenschaftliche Referate und Zeitschriften- sowie Buchbesprechungen veröffentlicht.

Schriftleitung: Beiträge sind zu richten an Ordenskanzler Dietrich Gutt, 6501 Budenheim, Alicestraße 21, Postfach 43.

Manuskripte: Es wird gebeten, die Manuskripte möglichst mit Schreibmaschine und nur einseitig zu schreiben. Bei Abbildungsvorlagen ist darauf zu achten, daß sie eine kontrastreiche Wiedergabe ermöglichen. Alle dem Manuskript beigelegten Unterlagen, wie Photographien, Zeichnungen, Tabellen usw., sind auf der Rückseite mit dem Namen des Verfassers und dem Titel des Beitrages zu versehen. Für Abbildungen, die bereits erfolgten Veröffentlichungen entnommen werden sollen, ist die genaue Quellenangabe vorzunehmen. Jedem Originalbeitrag soll am Schluß eine kurze Zusammenfassung des Wesentlichen in deutscher und möglichst auch in englischer sowie französischer Sprache angefügt werden, außerdem ein Literaturverzeichnis nach folgendem Muster:

JOHANSEN, H. (1961): Die Entstehung der westsibirischen Vogeliauna. — J. Orn. 102, p. 375—400.
RUTSCHKE, E., und E. STRESEMANN (1961):
HOESCH, W. (1955): Die Vogelwelt Südwestafrikas. — Windhoek.

Honorar: Da das „Jahrbuch „Deutscher Falkenorden““ „als Manuskript gedruckt“ wird, erhalten die Autoren für ihre Abhandlungen, Mitteilungen und Referate kein Honorar!

Sonderdrucke: Die Verfasser von Abhandlungen und Mitteilungen erhalten von ihrem Beitrag nach Druckbeendigung auf Wunsch unberechnet dreißig Sonderdrucke. Mehrbedarf kann gegen Berechnung angefertigt werden, jedoch muß die Bestellung unmittelbar mit der Rücksendung der Fahnkorrektur bei der Schriftleitung aufgegeben werden.

Alle Rechte, auch die der Übersetzung, des Nachdrucks und der photomechanischen Wiedergabe, sind vorbehalten.

Bezug: Durch die Entrichtung des Jahresbeitrages erwirbt jedes Mitglied des DFO Anspruch auf kostenlose Lieferung des jeweiligen Jahrbuches. Zusätzliche Exemplare oder zurückliegende Ausgaben werden gegen Berechnung abgegeben.

© Deutscher Falkenorden e. V., Essen, 1969. - Printed in Germany by H. & J. Altmeyen KG., Rheine.